

Verkehrssicherheitsbericht 2016

Unfallhäufungsstellen in Norderstedt



Inhalt

Allgemein

Vorwort	Seite 3
Verkehrsunfallstatistik / Mehrjahresvergleich	Seite 4/5
Unfallaufnahme richtlinien	Seite 6
Verkehrsunfallursachenstatistik	Seite 6/7
Verkehrsunfallursache Rotlicht	Seite 8/9
Unfalltypenkatalog	Seite 10

Unfallhäufungsstellen

1. Schleswig-Holstein-Straße (L 284), Harckesheyde, Am Tangstedter Forst	Seite 11/12
2. Schleswig-Holstein-Str. (L 284), Poppenbütteler Str. (K 100), Stormarnstraße	Seite 13/14
3. Segeberger Chaussee (B 432), Hummelsbütteler Steindamm (K 99), Hofweg ...	Seite 15/16
4. Segeberger Chaussee (B 432), S-H-Str. (L 284), Langenhorner Chaussee	Seite 17/18
5. Ulzburger Straße, Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde	Seite 19/20
6. Ulzburger Straße, Langenharmer Weg	Seite 21/22
7. Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg	Seite 23/24

Verkehrsunfälle mit schweren und tödlichen Verletzungsfolgen

1. Ulzburger Straße 741	Seite 25
2. Poppenbütteler Straße 58	Seite 26
3. Niendorfer Straße, Kirchenstraße, Hökertwiete	Seite 27
4. Erlengang zur Ulzburger Straße	Seite 28
5. Am Exerzierplatz 15	Seite 29

Radverkehrsunfälle

Statistik Gesamtlage	Seite 30
----------------------------	----------

Kinderunfallatlas nach Erhebungsmuster der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

Kinderunfälle im Straßenverkehr	Seite 31/32
---------------------------------------	-------------

Schlussbemerkung	Seite 33
------------------------	----------



Vorwort

Im Stadtgebiet sind für das Berichtsjahr 2016 lediglich sieben Häufungsstellen lokalisiert worden, der niedrigste Stand seit der Einführung der Unfalltypensteckkarte. Eine Häufungsstelle wird untersucht, wenn zwei Unfälle mit schwerem Personenschaden, drei Unfälle gleichen Typs und gleicher Fahrbeziehung oder mindestens sechs Unfälle verschiedenen Typs registriert worden sind. Die DTV-Werte (DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge innerhalb von 24 h) sind im Bericht zu jeder Häufungsstelle vermerkt, soweit erhoben auch die Werte zu den Knotenpunktbelastungen (KPB).

Im Jahr 2016 sind bei Unfällen drei Menschen ums Leben gekommen, ein Motorradfahrer auf der Niendorfer Straße bei einem Abbiegekonflikt im Kreuzungsbereich der Kirchenstraße, eine Fußgängerin beim Überqueren der Straße Erlengang und ein Radfahrer in der Straße Am Exerzierplatz nach einem Ausweichmanöver mit anschließendem Sturz auf die Fahrbahn.

Darüber hinaus wurden 25 Unfallbeteiligte (2015 ▶ 29) mit schweren Verletzungen in Krankenhäuser eingeliefert, 278 Unfälle (2015 ▶ 321) ereigneten sich mit leichten Verletzungsfolgen für die Beteiligten.

Für die örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfälle in Norderstedt wird mit diesem Report nun erstmals die bereits im letzten Berichtsjahr angekündigte Neufassung des Verkehrssicherheitsberichts vorgelegt. Die Verkehrsunfälle wurden anhand der Datenbestände der im Landespolizeiamt Kiel zentralisiert erfassten Fallzahlen ausgewertet. Die wesentlichen Merkmale werden darüber hinaus noch multimedial aufbereitet.

Die Relationsgröße der Verkehrsdichte im Hinblick auf die Kfz-Zulassungszahlen ergibt für Norderstedt einen stetigen und weiterhin sehr deutlichen Anstieg. So waren zum Stichtag am 31.12.2016 in der Stadt insgesamt 56.664 Fahrzeuge zugelassen, davon 4.596 Anhänger. Eine Steigerung gegenüber dem Jahre 2010 von knapp 9 Prozent. Bei einer Einwohnerzahl von 79.406 (2010 ▶ 75.097) sind damit in Norderstedt 714 Kraftfahrzeuge pro 1.000 Einwohner zugelassen (2010 ▶ 690), bundesweit betrachtet ein sehr hoher Wert.

Alle Unfallhäufungsstellen der Vorjahre bleiben auch weiterhin in der verkehrsbehördlichen und polizeilichen Beobachtung, werden aber an dieser Stelle nicht mit abgedruckt. In der Gesamtbetrachtung dieser ehemaligen Häufungsstellen haben die von der Unfallkommission initiierten Umbau- und Ergänzungsmaßnahmen eine äußerst zufriedenstellende Entwicklung genommen. An diesen Knotenpunkten sind kaum noch die zuvor signifikanten Auffälligkeiten zu registrieren.

Verkehrsunfalljahresstatistik

- **P-Unfall**
Bei einem P-Unfall ist mindestens eine Person verletzt oder getötet worden.
- **S 1-Unfall**
Zur Kategorie S 1 zählen alle Verkehrsunfälle, bei denen als Unfallursache eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde, anzunehmen ist. Personen wurden nicht verletzt.
- **S 2-Unfall**
Zur Kategorie S 2 zählen alle Verkehrsunfälle, bei denen als Unfallursache eine bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeit (z. B. Vorfahrtsmissachtung, Rotlichtverstoß, Geschwindigkeitsüberschreitung) im Verkehrsbereich zugrunde liegt. Personen wurden nicht verletzt.
- **S 3-Unfall**
Zur Kategorie S 3 zählen alle übrigen Verkehrsunfälle (z. B. Auffahren, Abkommen von der Fahrbahn, Fehler beim Anfahren etc.). Für die Polizei besteht seit dem Jahre 1995 ein Unfallaufnahmeverbot, eine Auswertung zu statistischen Zweck hingegen ist zulässig.

	Aufnahmepflichtige Unfälle				S 3-Unfall	Gesamt
	P-Unfall	S 1-Unfall	S 2-Unfall	Summe		
2016	304	32	209	545	992	1.537
2015	349	33	201	583	937	1.520
2014	376	21	171	568	1.091	1.659
2013	340	24	210	574	1.080	1.654
2012	344	29	183	556	886	1.442
2011	313	22	150	485	1.000	1.485
Aufnahmepflichtige Unfälle						
VU P, S1, S2	Beteiligte	Unfalltote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Alkohol / Drogen	Fahrun- fähige Kfz
2016	1.085	3	25	359	31/0	152
2015	1.173	1	29	387	27/2	159
2014	1.114	7	39	409	28/0	167
2013	1.152	4	26	407	25/2	188
2012	1.093	2	19	399	35/1	179
2011	951	1	26	363	33/4	169
VU P, S1, S2	Fußgänger		Radfahrer		Mot. Zweiradfahrer	
	mit Tat-/Teilverwurf	ohne Tatvorwurf	mit Tat-/Teilverwurf	ohne Tatvorwurf	mit Tat-/Teilverwurf	ohne Tatvorwurf
2016	8	14	89	38	21	16
2015	8	14	116	41	23	19
2014	12	13	118	42	18	15
2013	7	26	78	40	23	21
2012	12	21	90	46	24	26
2011	6	26	72	39	21	26

Trend	Verkehrsunfälle	2016	2015	Veränderung		Vergleich Vorjahre		
				Total	Prozent	2014	2013	2012
↑	Gesamtzahl	1.537	1.520	+ 17	+ 1,1 %	1.659	1.654	1.442
↓	Unfälle mit leichtem Personenschaden	278	321	- 43	- 15,5 %	337	312	323
↓	Unfälle mit schwerem Personenschaden	23	27	- 4	- 17,5 %	34	24	19
↑	Unfälle mit Todesfolge	3	1	+ 2	+ 200 %	5	4	2
↓	Unfälle S 1 Zusammenhang mit Straftat	32	33	- 1	- 3,1 %	21	24	29
↑	Unfälle S 2 ausschließlich Sachschaden	209	201	+ 8	+ 3,8 %	171	210	183
↑	Unfälle S 3	992	937	+ 55	+ 5,5 %	1.091	1.080	886
↑	Alkoholunfälle	31	27	+ 4	+ 12,9 %	29	25	35
↑	Unfälle Rotlichtmissachtung	31	15	+ 16	+ 51,6 %	11	21	29
↓	Motorradunfälle (amtliche Kennzeichen)	21	27	- 6	- 28,6 %	17	28	35
↔	Mofa-Unfälle (Versicherungskennzeichen)	16	16	+/- 0	+/- 0 %	16	16	15
↓	Fahradunfälle	127	157	- 30	- 23,6 %	169	118	130
↔	Fußgängerunfälle	22	22	+/- 0	+/- 0 %	25	33	33
↓	Wildunfälle	25	31	- 6	- 24,0 %	41	46	53
↔	Junge Fahrer 18-24 Jahre mit Tatvorwurf (Pkw/Lkw-Fahrer)	56	56	+/- 0	+/- 0 %	58	65	71
↓	Senioren > 65 Jahre mit Tatvorwurf (Pkw/Lkw-Fahrer)	76	99	- 23	- 30,3 %	82	92	81
↓	Unfälle mit Kinderbeteiligung (bis 14 Jahre, incl. Mitfahrer)	32	45	- 13	+ 40,6 %	32	33	36
↓	Personenschäden	387	417	- 30	- 7,8 %	455	437	420
↓	Leicht verletzte Personen	359	387	- 28	- 7,8 %	409	407	399
↓	Schwer verletzte Personen	25	29	- 4	- 16,0 %	39	26	19
↑	Getötete Personen	3	1	+ 2	+ 200 %	7	4	2

Die Unfallursachen

Die polizeiliche Verkehrsüberwachung orientiert sich an den bei der Verkehrsunfallanalyse festgestellten Hauptunfallursachen.

Zur Bekämpfung dieser Ursachen hat das Polizeirevier Norderstedt in Zusammenarbeit mit den Polizeiautobahn- und Bezirksrevieren aus Bad Segeberg und Pinneberg diverse Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durchgeführt.

Unfälle wegen überhöhter oder nicht angepasster Geschwindigkeit ▶ 18 (2015 ▶ 13 Verkehrsunfälle) und Mängel in der Verkehrstüchtigkeit infolge Alkoholgenuss ▶ 31 (2015 ▶ 27 Verkehrsunfälle) sind in Norderstedt seit Jahren nicht mehr als Hauptunfallursache ausgewiesen.

Den Hauptunfallursachen des Jahres 2016 liegen – wie in allen Jahren zuvor auch – Fehler beim "Nichtbeachten der Vorfahrt" bzw. "des Vorranges" und "falschem Abbiegen" zugrunde.

Nr.	Ursache	2016		2015		2014	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	157	29 %	161	28 %	132	23 %
2	Missachtung der Vorfahrt	114	21 %	120	21 %	130	23 %
3	Abstand	74	14 %	66	11 %	84	15 %
4	Alkohol / Drogen	31/0	6 %	27/2	5 %	29/0	5 %
5	Geschwindigkeit	18	3 %	13	> 2 %	28	5 %

In der Kategorie Drogeneinfluss sind keine Verkehrsunfälle (2015 ▶ zwei Unfälle) registriert worden.

Eine Gesamtübersicht aller 545 registrierten Hauptunfallursachen des Jahres 2016 ist auf der nachfolgenden Seite abgedruckt, dazu im Veränderungsabgleich auch die Unfallursachen der beiden Vorjahre.

Risikogruppen – motorisierte Fahrzeugführer (nur Beteiligte/r 01)*

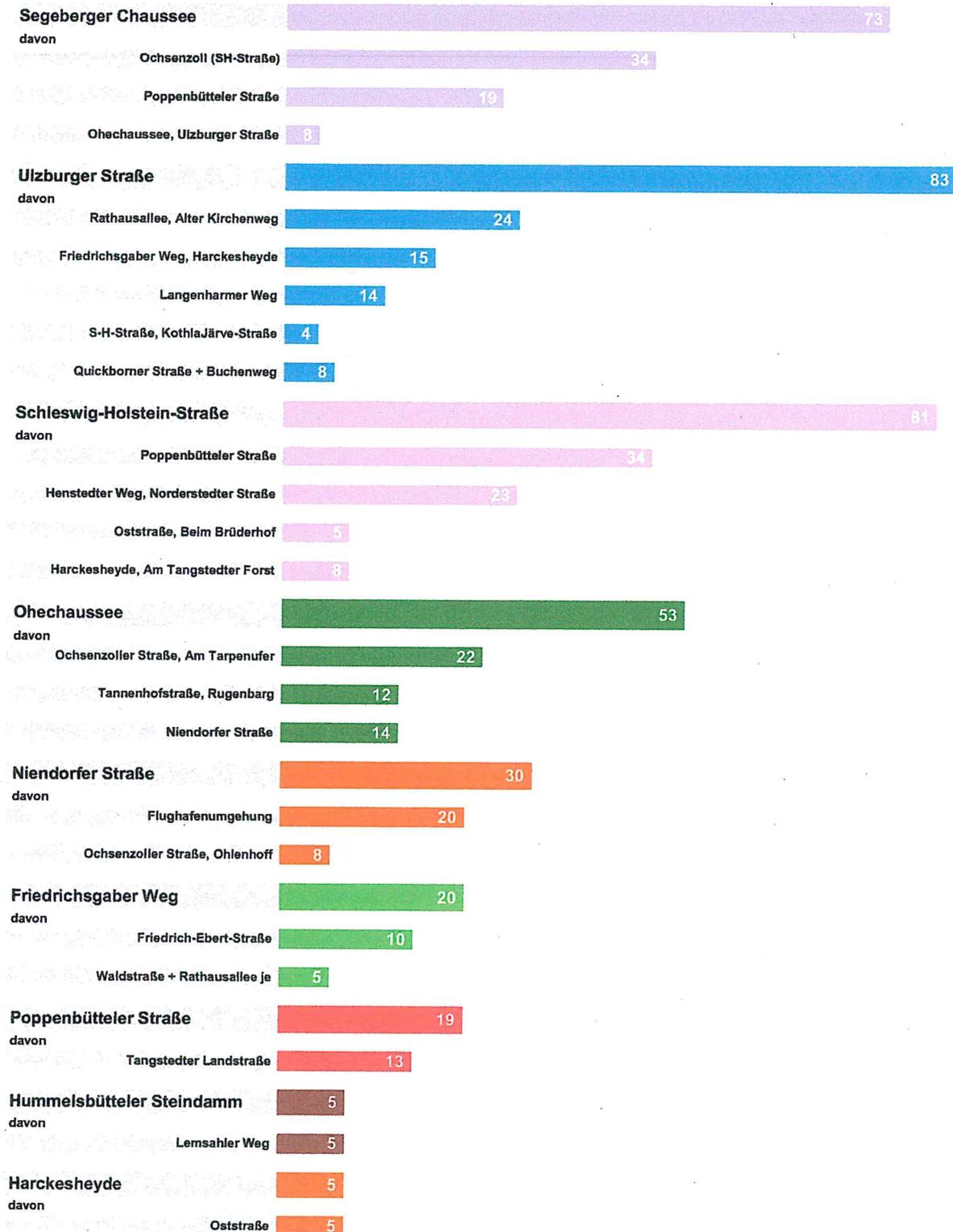
Gruppe	Vorfahrt	Abbiegen	Abstand	Alkohol / Drogen	Geschw.	Sonst	Gesamt	Anteil %	Vorjahr
18 - 24 J.	10	12	7	4 / 0	7	16	56	10,3 %	9,6 %
>/= 65 J.	21	16	7	2 / 0	0	30	76	13,9 %	17,0 %

* Als Beteiligte/r 01 werden Fahrzeugführer bezeichnet, denen die Hauptursache am jeweiligen Unfallgeschehen zugerechnet wird. Gelistet werden nur motorisierte Fahrzeugführer (Mofa/Krad/Pkw/Lkw)

	<u>Hauptursachen</u>	2016		2015		2014	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Missachtung der Vorfahrt	114	21 %	120	21 %	130	23 %
2	Abbiegen (nur Vorrang)	92	17 %	89	15 %	93	16 %
3	Abstand	74	14 %	66	11 %	84	15 %
4	Wenden und Rückwärtsfahren	65	12 %	72	12 %	39	7 %
5	Andere Fehler	40	7 %	62	11 %	72	13 %
6	Einfahren vom Grundstück	34	6 %	43	7 %	30	5 %
7	Alkohol / Drogen	31/0	6 %	27/2	5 %	29/0	5 %
8	Verstoß Rechtsfahrgebot	21	4 %	24	4 %	8	< 2 %
9	Geschwindigkeit	18	> 3 %	13	> 2 %	28	5 %
10	Überholen	14	< 3 %	15	3 %	17	3 %
11	Verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	14	< 3 %	11	< 2 %	9	< 2 %
12	Körperliche Mängel / Geistige Mängel	10	< 2 %	9	< 2 %	11	< 2 %
13	Ladung	8	< 2 %	5	< 1 %	1	< 1 %
14	Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	7	< 2 %	7	< 2 %	9	< 2 %
15	Fußgängerfehler	2	< 1 %	6	1 %	0	0
16	Technische Mängel	1	< 1 %	1	< 1 %	2	< 1 %
17	Hindernisse (Wild, Baugerät, Sonstiges)	0		4	< 1 %	1	< 1 %
18	Ruhender Verkehr	0		3	< 1 %	3	< 1 %
20	Vorbeifahren / Nebeneinander fahren	0		2	< 1 %	2	< 1 %
21	Bremung Vordermann	0		1	< 1 %	0	0
22	Beleuchtungsvorschriften	0		1	< 1 %	0	0
Gesamtanzahl		545		583		568	

Unfallursache Rotlichtmissachtung der Jahre 2000 - 2016

Unfälle mit der Ursache Rotlichtmissachtung (ohne FLSA) in der Mehrjahresbetrachtung: von den insgesamt 439 registrierten Rotlicht-Unfällen (< 5 % vom Gesamtgeschehen [9.625]) wurden hier nur die Örtlichkeiten gelistet, an denen sich häufiger Unfälle ereignet haben.





Auswertung der Unfalltypensteckkarte in Norderstedt

2016

Der Unfalltypenkatalog

Typ 1 > Fahrnfall

Um einen Fahrnfall handelt es sich, wenn ein Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hat, oder weil er deren Verlauf oder eine Querschnittsänderung zu spät erkannt hat.

Unfalltod	P	S1, S2
Sondermerkmal		
Alkohol	Baum	Überholen
Fußgänger	Radfahrer	Schwerverletzter

Typ 2 > Abbiege-Unfall

Um einen Abbiege-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer ausgelöst wurde.

Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen sowie an Zufahrten, z.B. von einem Grundstück oder einem Parkplatz.

Unfalltod	P	S1, S2
Sondermerkmal		
Alkohol	Baum	Überholen
Fußgänger	Radfahrer	Schwerverletzter

Typ 3 > Einbiegen / Kreuzen-Unfall

Um einen Einbiegen/Kreuzen-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem Vorfahrberechtigten ausgelöst wurde.

Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen, an Bahnübergängen sowie an Zufahrten von einem Grundstück oder einem Parkplatz.

Unfalltod	P	S1, S2
Sondermerkmal		
Alkohol	Baum	Überholen
Fußgänger	Radfahrer	Schwerverletzter

Typ 4 > Überschreiten-Unfall

Um einen Überschreiten-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem die Fahrbahn überschreitenden Fußgänger und einem Fahrzeug ausgelöst wurde - sofern das Fahrzeug nicht soeben abgelenkt ist.

Diese Grundsätze gelten unabhängig davon, ob der Unfall an einer Stelle ohne besondere Einrichtungen für den Fußgängerverkehr geschehen ist oder an einem Zebrastreifen, einer lichtzeichengeregelten Fußgängerfurt, o.ä.

Unfalltod	P	S1, S2
Sondermerkmal		
Alkohol	Baum	Überholen
Fußgänger	Radfahrer	Schwerverletzter

Typ 5 > Unfall durch ruhenden Verkehr

Um einen Unfall durch den ruhenden Verkehr handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem auf der Fahrbahn ruhenden, d.h. einem haltenden/parkenden Fahrzeug ausgelöst wurde.

Hierzu zählen auch Unfälle, bei denen der fließende Verkehr einen Konflikt mit einem ein- oder ausparkenden Fahrzeug hatte.

Unfalltod	P	S1, S2
Sondermerkmal		
Alkohol	Baum	Überholen
Fußgänger	Radfahrer	Schwerverletzter

Typ 6 > Unfall im Längsverkehr

Um einen Unfall im Längsverkehr handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wurde, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten - sofern dieser Konflikt nicht die Folge eines Verkehrsvorganges ist, der einem anderen Unfalltyp entspricht.

Unfalltod	P	S1, S2
Sondermerkmal		
Alkohol	Baum	Überholen
Fußgänger	Radfahrer	Schwerverletzter

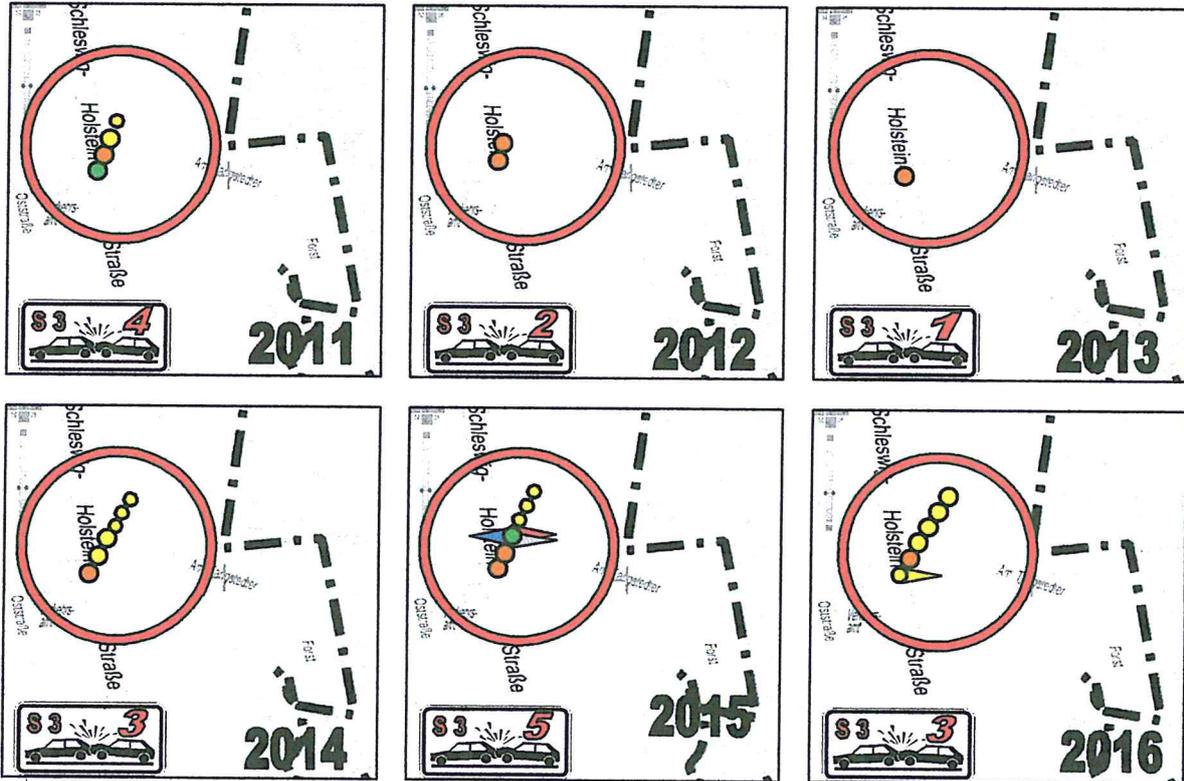
Typ 7 > Sonstiger Unfall

Hierunter fallen alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind.

Unfalltod	P	S1, S2
Sondermerkmal		
Alkohol	Baum	Überholen
Fußgänger	Radfahrer	Schwerverletzter

1. S-H-Str, Harckesheyde, Am Tangstedter Forst

KPB: 29.800 Kfz/24 h

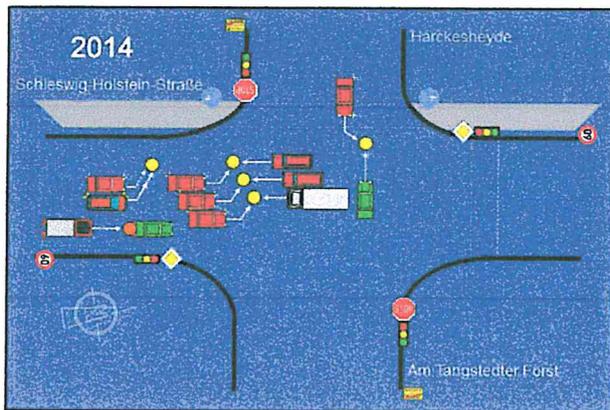
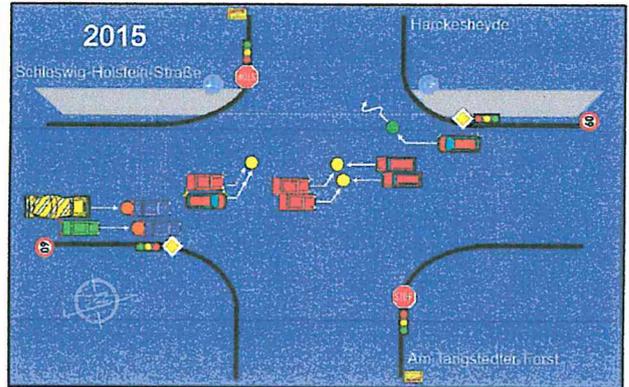
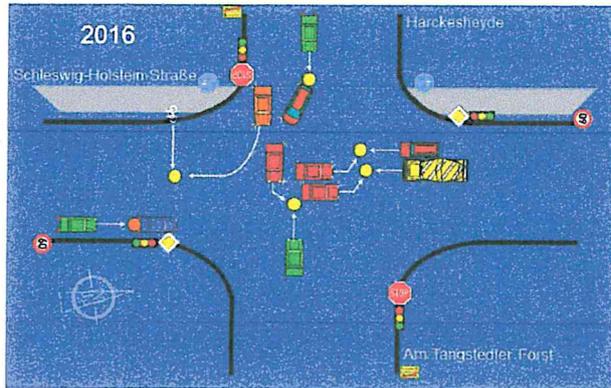


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2016

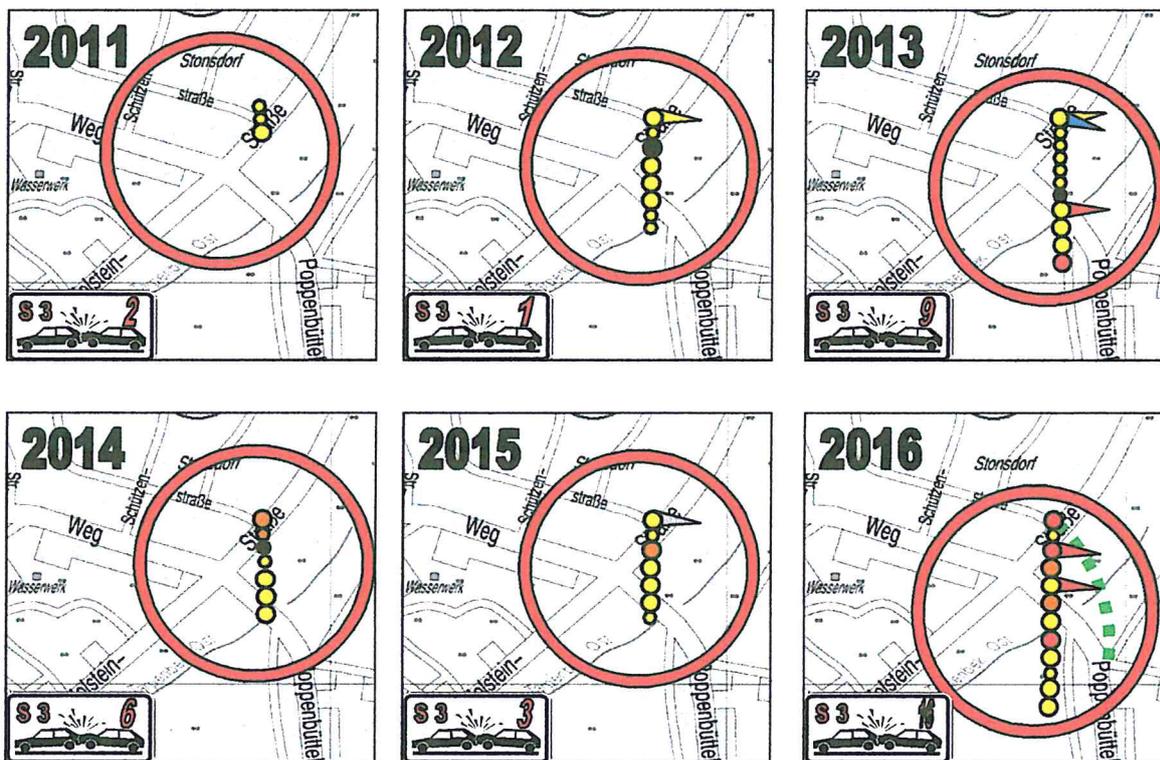
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	09.03.	15:40	2	2 LV	Pkw biegt von der L 284 nach links in die Harckesheyde ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
2	P	18.03.	16:24	2	3 LV	Pkw biegt von der L 284 nach links in die Harckesheyde ab – VU mit entgegenkommendem Lkw
3	S 2	20.05.	15:10	2		Pkw biegt von der Harckesheyde nach links in die L 284 ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
4	P	24.08.	15:15	6	1 LV	Pkw befährt L 284 in Rtg. Norden – Aufprall am Stauende auf wartenden Pkw
5	P	12.12.	09:25	2	1 LV	Pkw biegt von der Harckesheyde nach rechts ab und stoppt verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
6	P	15.12.	09:17	2	1 LV	Pkw biegt von der Harckesheyde nach rechts in die L 284 ab – VU mit parallel fahrendem Rad

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
9	5	0	1	3	8	0	0	0	5	0	0	0	1	0

1.1 Unfalldiagramm Schleswig-Holstein-Straße, Harckesheyde, Am Tangstedter Forst



2. Schleswig-Holstein-Str., Poppenbütteler Str., Stormarnstr. *DTV: 27.660

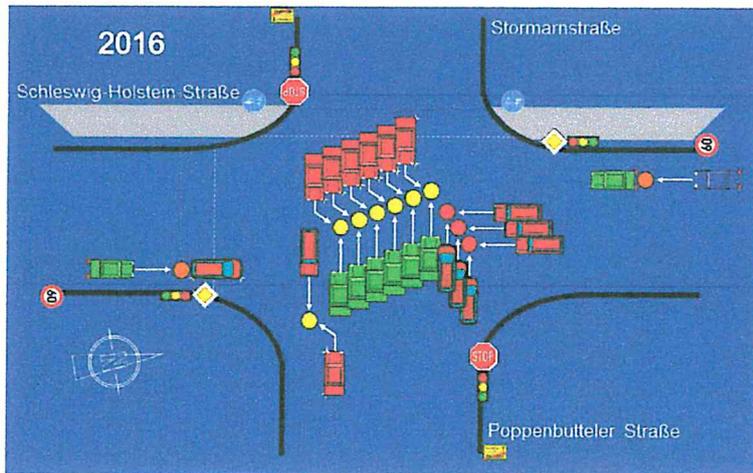


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2016

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	28.02.	19:50	3	4 LV	Pkw befährt rotlichtmissachtend die Poppenbütteler Straße in Rtg. Stormarnstraße – VU mit Pkw aus Rtg. Norden
2	S 2	29.02.	16:30	2		Pkw biegt von der Stormarnstraße nach links in Rtg. Norden ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
3	P	10.04.	17:35	3	1 SV 1 LV	Pkw befährt rotlichtmissachtend die Poppenbütteler Straße in Rtg. Stormarnstraße – VU mit Pkw aus Rtg. Norden
4	P	25.04.	14:30	6	1 LV	Pkw biegt von der S-H-Str. nach rechts in Rtg. HH ab und stoppt verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
5	P	11.06.	12:15	2	1 SV 2 LV	Pkw biegt von der Stormarnstraße nach links in Rtg. Norden ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
6	P	29.06.	17:44	6	1 LV	Pkw befährt die S-H-Str. aus Rtg. Norden und stoppt verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
7	P	24.07.	19:50	2	2 LV	Pkw biegt von der Stormarnstraße nach links in Rtg. Norden ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
8	P	28.08.	17:35	3	2 LV	Pkw befährt rotlichtmissachtend die Poppenbütteler Straße in Rtg. Stormarnstraße – VU mit Pkw aus Rtg. Norden
9	S 2	09.09.	05:41	2		Pkw biegt von der Poppenbütteler Straße nach links in Rtg. Hamburg ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
10	S 2	14.11.	14:40	2		Pkw biegt von der Stormarnstraße nach links in Rtg. Norden ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
11	P	28.12.	11:18	2	1 LV	Pkw biegt von der Stormarnstraße nach links in Rtg. Norden ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
12	P	28.12.	19:02	2	2 LV	Pkw biegt von der Stormarnstraße nach links in Rtg. Norden ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw

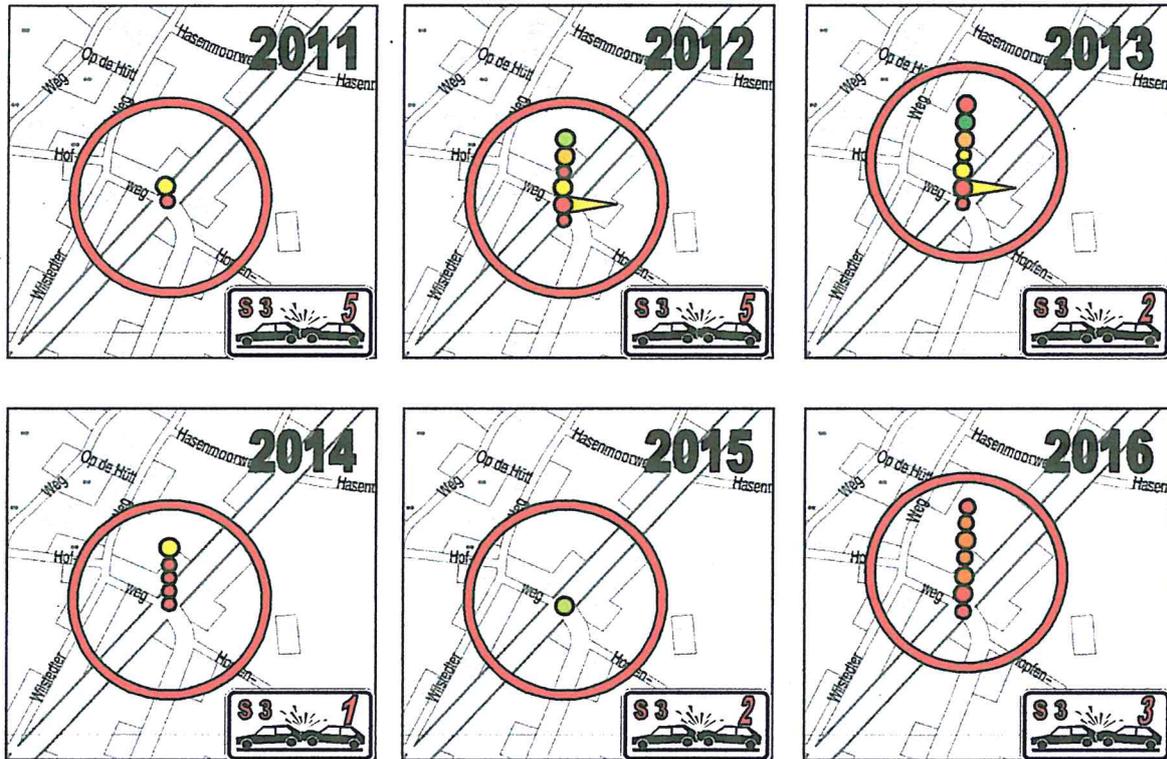
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
28	10	0	2	16	16	2	0	0	7	3	0	0	2	0

2.1 Unfalldiagramm Schleswig-Holstein-Str., Poppenbütteler Straße, Stormarnstraße



Umbau/Fertigstellung 11/2015

3. Segeberger Ch., Hummelsbt. Steindamm, Hofweg KPB: 21.500 Kfz/24 h

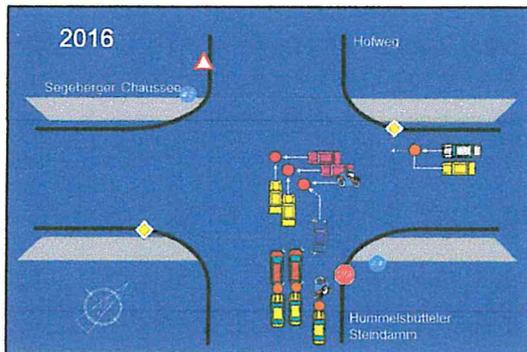


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2016

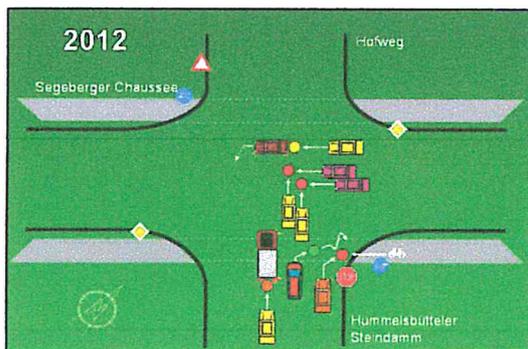
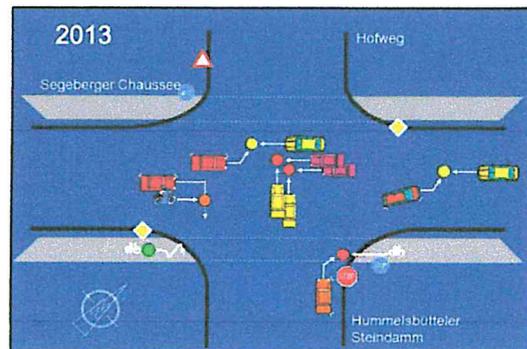
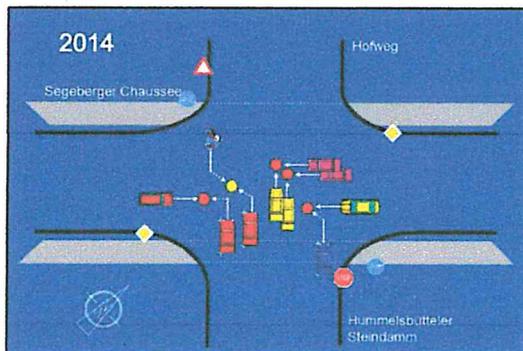
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	27.04.	17:30	3		Pkw kreuzt die Segeberger Chaussee in Rtg. Hofweg – VU mit Pkw aus Rtg. Segeberg
2	P	18.05.	12:55	3	1 LV	Pkw biegt vom Hummelsbütteler Steindamm nach links auf die B 432 ab – VU mit Krad aus Rtg. Bad Segeberg
3	P	18.09.	12:28	6	1 LV	Krad wartet als Rechtsabbieger im Hummelsbütteler Steindamm – VU mit nachfolgendem Pkw
4	S 1	24.09.	14:50	6		Pkw wartet als Rechtsabbieger im Hummelsbütteler Steindamm – VU mit nachfolgendem Pkw (§ 315 c StGB)
5	P	13.10.	16:34	6	1 LV	Pkw wartet als Rechtsabbieger im Hummelsbütteler Steindamm – VU mit nachfolgendem Pkw
6	S 2	16.10.	18:14	6		Pkw befährt die B 432 aus Rtg. SE verbotswidrig vom gesperrten Linksabbieger (Baustelle) geradeaus weiter – VU mit parallel fahrendem Pkw
7	S 2	22.12.	15:00	3		Pkw kreuzt die Segeberger Chaussee in Rtg. Hofweg – VU mit Pkw aus Rtg. Segeberg

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
10	3	1	3	3	3	0	0	0	0	3	0	0	4	0

3.1 Unfalldiagramm Segeberger Chaussee, Hummelsbütteler Steindamm, Hofweg

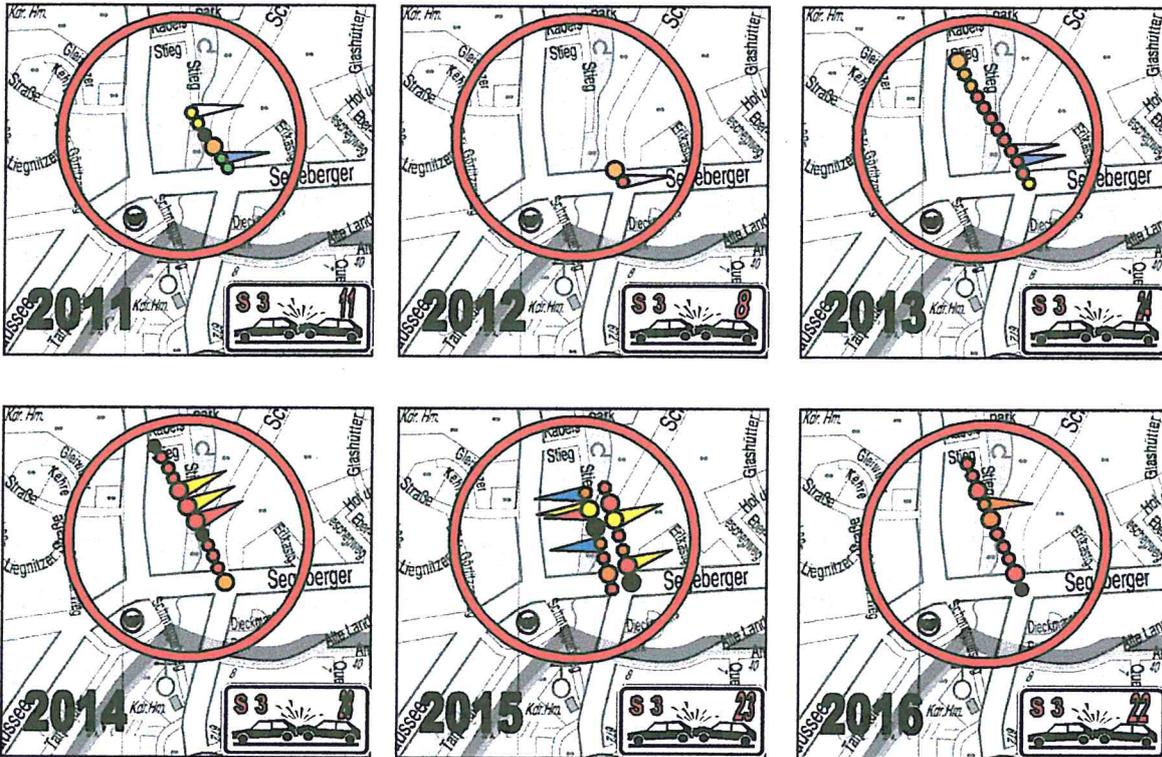


2015 keine Häufungsstelle



2006 – 2011 keine Häufungsstelle

4. Segeberger Ch., S-H-Str., Langenhorner Chaussee **DTV: 48.420 Kfz/24 h**

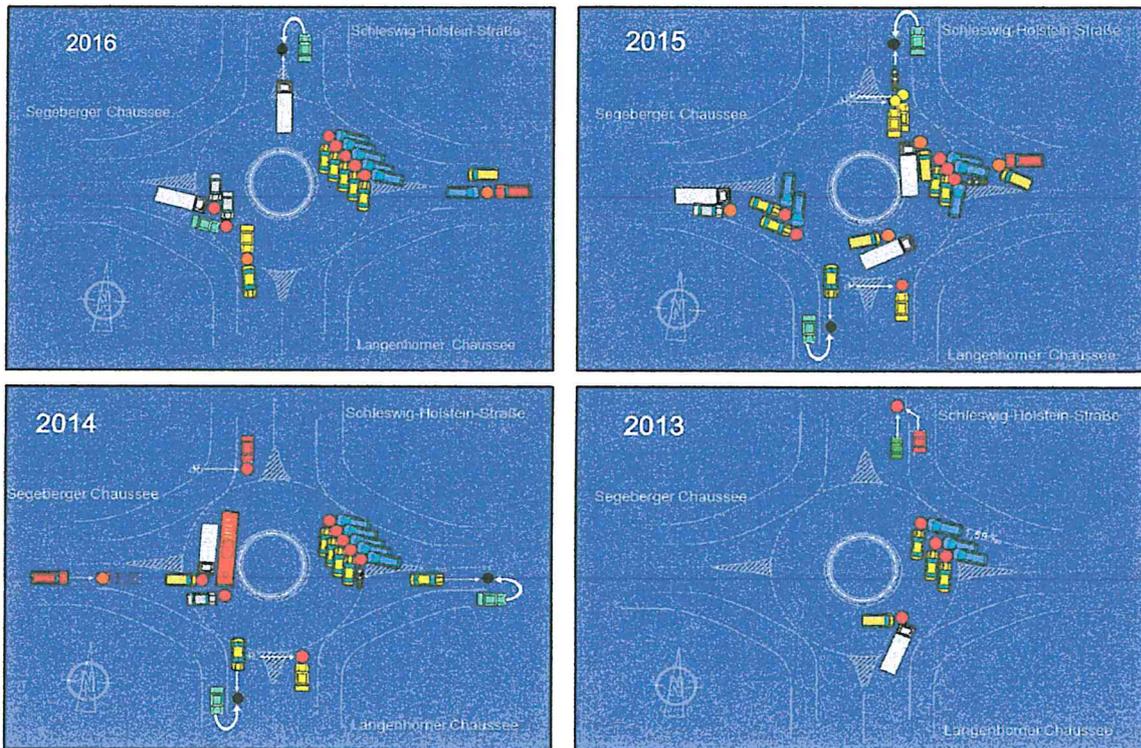


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2016

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	16.03.	19:10	3		Pkw fährt von der B 432 aus Rtg. SE in den Kreisverkehr – Kollision mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
2	P	17.03.	13:00	3	1 LV	Pkw fährt von der B 432 aus Rtg. SE in den Kreisverkehr – Kollision mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
3	S 2	17.03.	16:04	7		Lkw befährt Langenhorner Chaussee in Rtg. Norden – VU mit wendendem Pkw nach der Tunnelausfahrt
4	S 2	23.03.	16:55	3		Pkw fährt von der B 432 aus Rtg. SE in den Kreisverkehr – Kollision mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
5	S 2	15.04.	14:39	3		Pkw fährt von der B 432 aus Rtg. SE in den Kreisverkehr – Kollision mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
6	P	09.06.	13:37	6	1 LV	Pkw biegt von der Kreisfahrbahn in Rtg. HH ab und stoppt am FGÜ verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
7	S 2	27.07.	16:22	6		Pkw überholt aus Rtg. SE vor dem Kreisel verbotswidrig auf der Gegenfahrbahn – VU mit entgegenkommendem Pkw
8	P	04.10.	12:04	3	1 LV	Lkw fährt von der B 432 aus Rtg. HH in den Kreisverkehr – Kollision mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
9	S 2	31.10.	10:15	3		Pkw fährt von der B 432 aus Rtg. HH in den Kreisverkehr – Kollision mit Pkw auf der Kreisfahrbahn
10	S 2	23.11.	14:15	3		Pkw fährt von der B 432 aus Rtg. SE in den Kreisverkehr – Kollision mit Pkw auf der Kreisfahrbahn

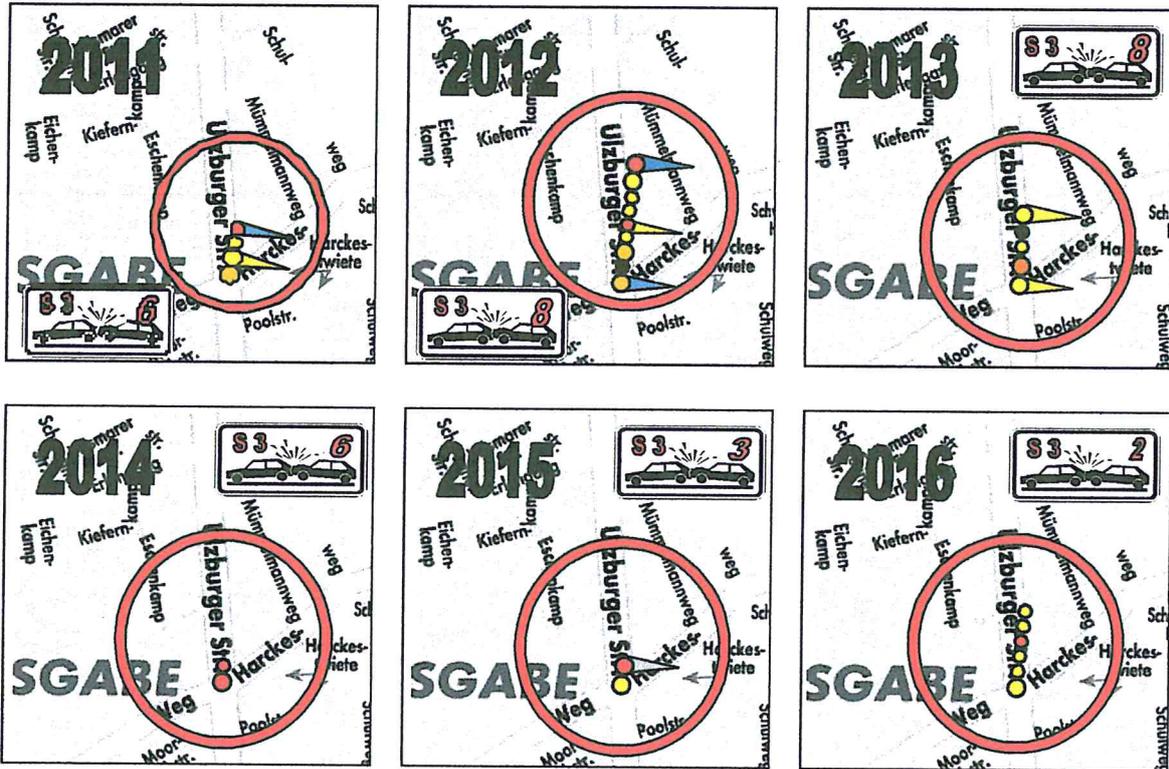
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
32	3	0	7	22	3	0	0	0	0	7	0	0	2	1

4.1 Unfalldiagramm Segeberger Chaussee, SH-Str., Langenhorner Ch.



Während der Bauzeit im Jahre 2012 war der Knotenpunkt nicht als Häufungsstelle ausgewiesen.

5. Ulzburger Str., Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde **KPB: 28.500 Kfz/24 h**

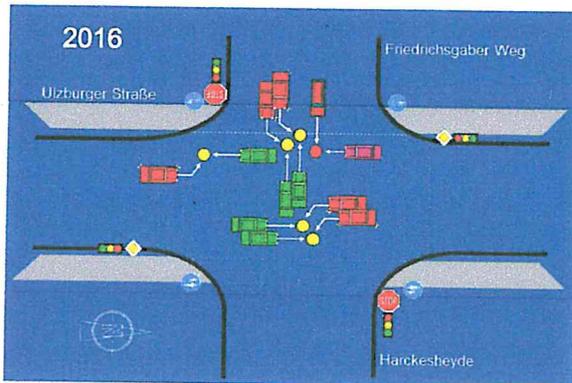


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2016

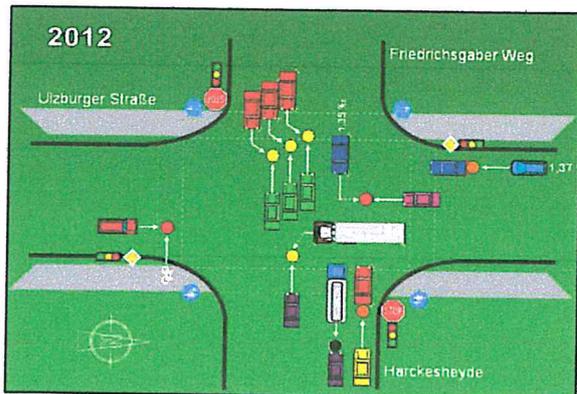
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	30.01.	21:12	2		Pkw biegt von der Ulzburger Straße nach links in den Friedrichsg. Weg ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
2	P	17.03.	22:15	2	1 LV	Pkw biegt von dem Friedrichsgaber Weg nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
3	S 1	25.05.	19:40	2		Pkw (flüchtig) biegt von der Ulzburger Straße nach links in die Harckesheyde ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
4	S 2	10.10.	23:27	2		Pkw biegt von dem Friedrichsgaber Weg nach links ab – Kollision mit entgegenkommendem Pkw
5	S 2	21.12.	05:57	2		Pkw biegt von der Ulzburger Straße nach links in die Harckesheyde ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
6	S 2	23.12.	08:07	3		Pkw kreuzt rotlichtmissachtend die Ulzburger Straße in Rtg. Harckesheyde – VU mit Pkw aus Rtg. Norden

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	1	1	4	2	1	0	0	0	5	1	0	0	0	0

5.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde

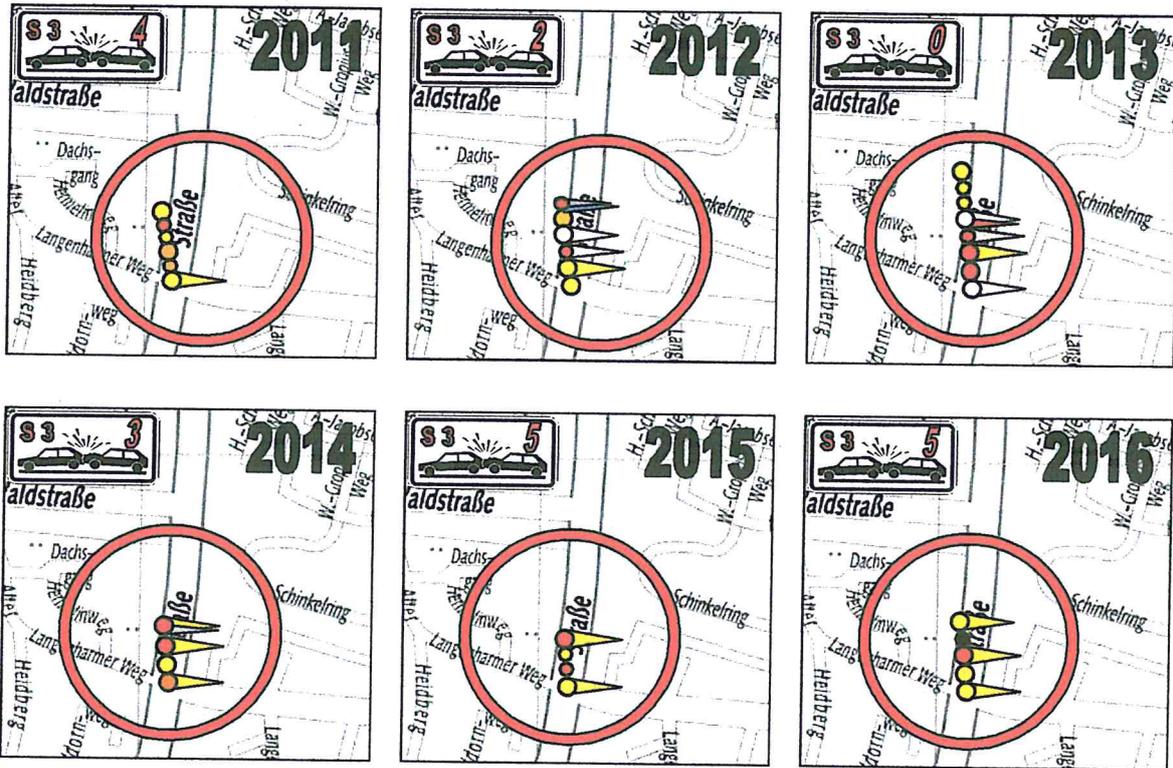


2013 – 2015 keine Häufungsstelle



6. Ulzburger Straße, Langenharmer Weg

KPB: 26.500 Kfz/24 h

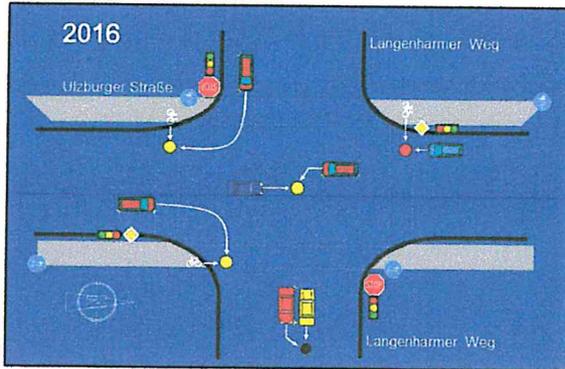


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2016

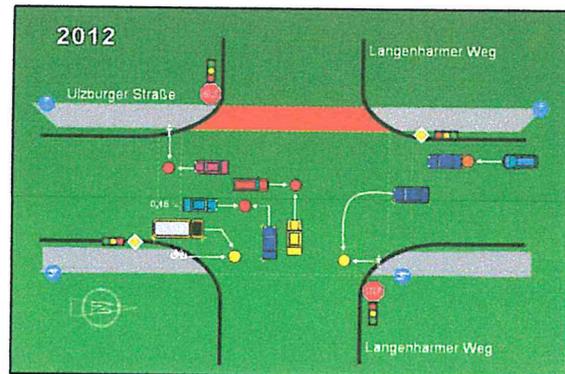
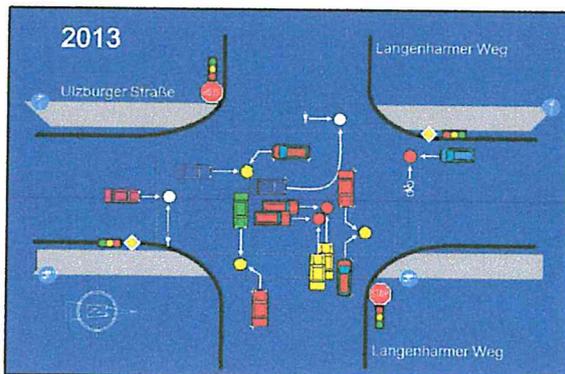
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	17.05.	11:00	2	1 LV	Rad quert Ulzb. Str. auf südl. Furt in Rtg. Falkenberg – VU mit einbiegendem Pkw aus Rtg. Alter Heidberg
2	S 2	10.06.	09:45	7		Pkw biegt vom Langenharmer Weg nach links auf Tankstelle ab – VU mit zurücksetzendem Pkw
3	P	17.07.	09:50	2	1 LV	Pkw biegt von Ulzbg. Str. nach rechts in Rtg. Falkenberg ab – VU auf der Furt mit parallel fahrendem Rad
4	P	29.08.	16:07	2	1 LV	Pkw biegt von der Ulzburger Str. nach links in Rtg. Falkenberg ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
5	P	08.11.	06:19	3	1 LV	Radfahrer kreuzt auf nördlicher Furt und rotlichtmissachtend die Ulzburger Straße in Rtg. Falkenberg – VU mit Pkw aus Rtg. Norden

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
10	4	0	1	5	4	0	0	0	3	1	0	0	0	1

6.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Langenharmer Weg



2015 und 2014 keine Häufungsstellen

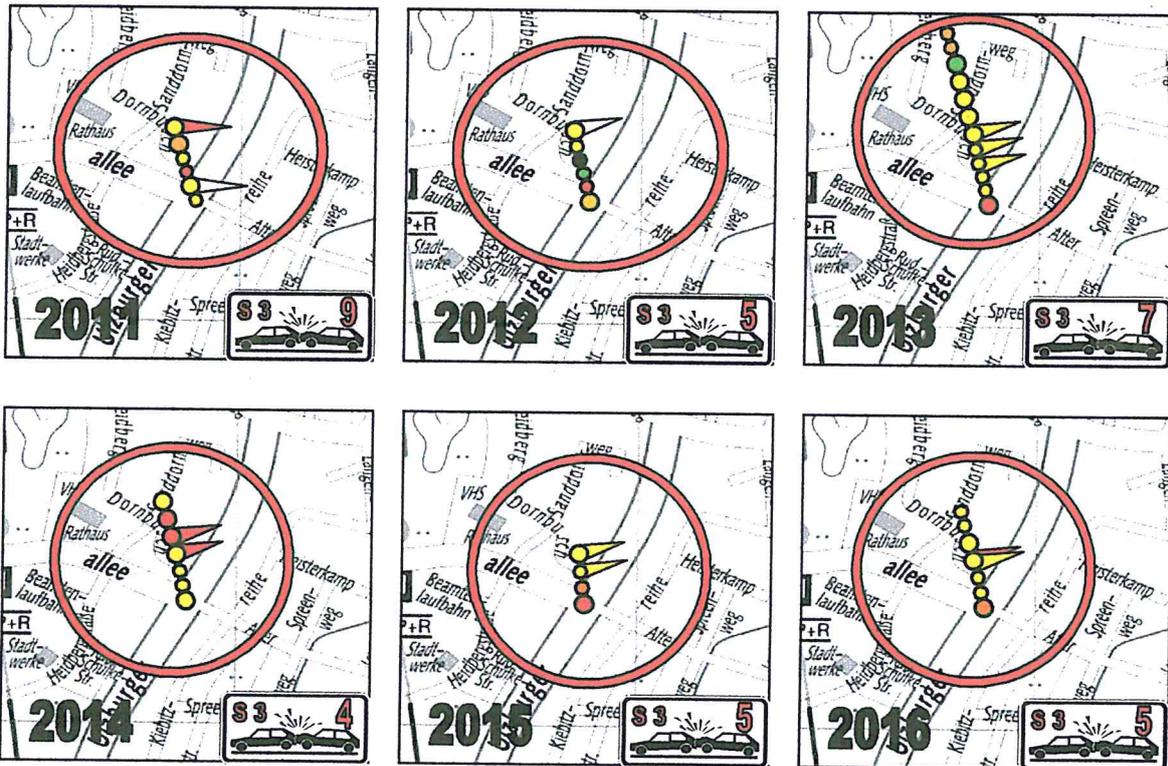


2010 - 2011 keine Häufungsstelle



7. Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg

KPB: 32.750 Kfz/24 h

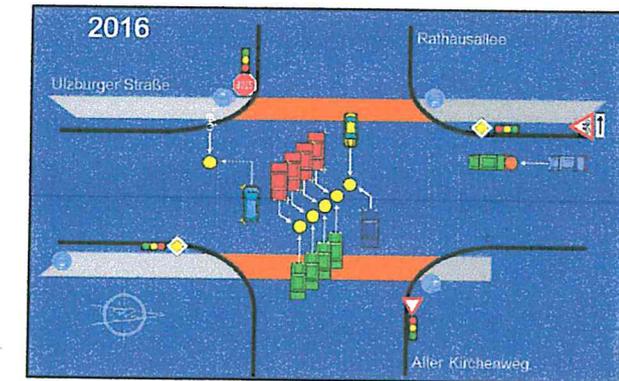


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2016

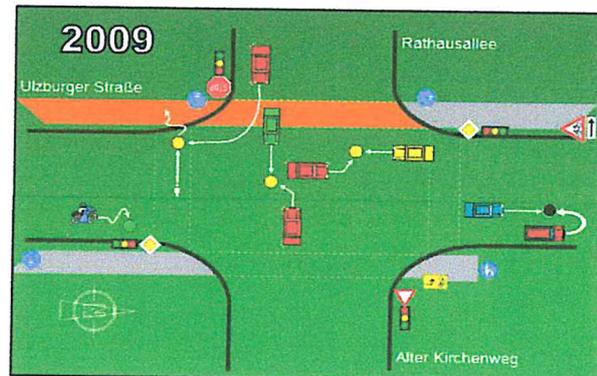
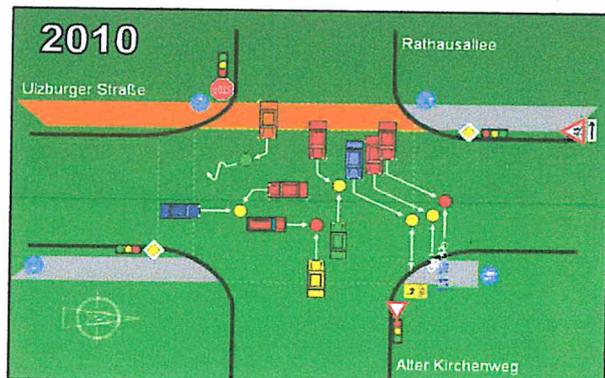
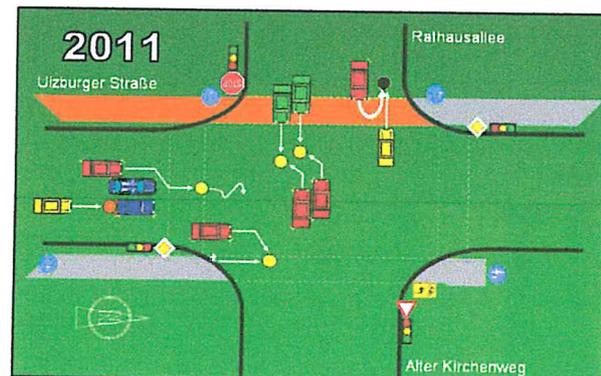
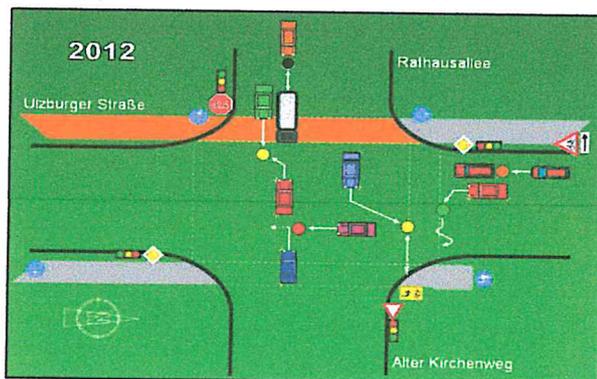
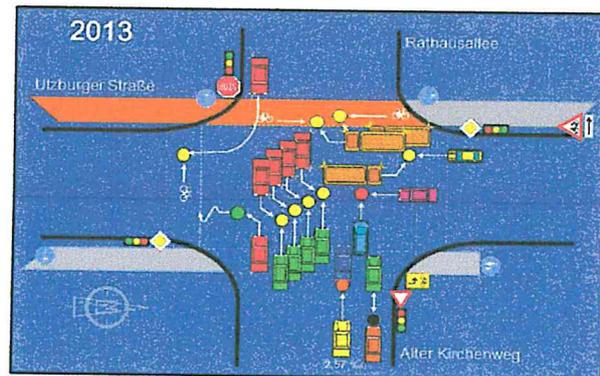
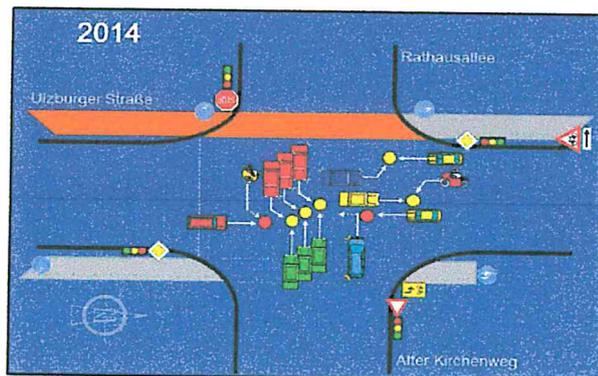
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	09.03.	15:01	6	2 LV	Pkw befährt Ulzburger Straße in Rtg Süden und stoppt verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
2	S 2	09.04.	13:00	2		Pkw biegt von der Rathausallee nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
3	S 2	09.05.	13:50	2		Pkw biegt von der Rathausallee nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
4	P	06.06.	18:12	2	1 SV	Pkw biegt vom Alten Kirchenweg nach links ab – VU mit entgegenkommendem Rad auf südlicher Furt
5	S 2	24.06.	15:30	2		Pkw biegt vom Alten Kirchenweg nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
6	S 2	09.09.	05:30	2		Pkw biegt von der Rathausallee nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
7	P	16.12.	18:20	2	2 LV	Pkw biegt von der Rathausallee nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
12	3	0	4	5	4	1	0	0	6	0	0	0	1	0

7.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg



2015 keine Häufungsstelle



Verkehrsunfall mit schweren Verletzungsfolgen

I. 22844 Norderstedt, Ulzburger Straße 741

28. November 2016, 13:15 Uhr, 3 schwer Verletzte

Eine 75jährige Fahrerin eines Pkw befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen die innerorts gelegene und zum Unfallzeitpunkt trockene Fahrbahn der Ulzburger Straße aus Richtung Henstedt-Ulzburg in Richtung Hamburg.

Nach dem Passieren (rechts vorbei fahren an) einer Querungshilfe geriet die Fahrerin mit ihrem Fahrzeug unvermittelt in den Gegenverkehr und kollidierte dort mit einem Pkw, dessen 52jährige Fahrerin nicht mehr ausweichen konnte. Die Unfallverursacherin und die gegnerische Fahrerin mit einer Mitinassin wurden jeweils schwer verletzt aus ihren Fahrzeugen geborgen und in ein Krankenhaus eingeliefert.

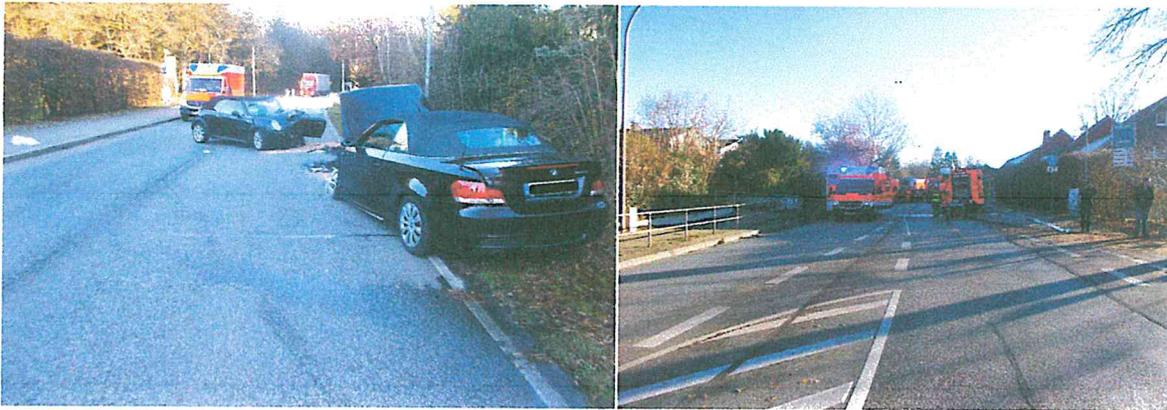


Abb.1: Endstellung der beteiligten Kfz

Abb.2: Fahrbahnverlauf in Fahrtrichtung Norderstedt

II. 22851 Norderstedt, Poppenbütteler Straße 58

25.08.2016, 16:18 Uhr

Ein 74-jähriger Fahrer eines Pkw befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen die innerorts gelegene und zum Unfallzeitpunkt trockene Fahrbahn der Poppenbütteler Straße aus Richtung Hamburg in Richtung Norderstedt. Aufgrund einer körperlichen Mangelerscheinung nach einer Medikamenteneinnahme geriet der Fahrer mit seinem Fahrzeug unvermittelt in den Gegenverkehr und kollidierte dort mit einem Pkw, dessen 73-jähriger Fahrer nicht mehr ausweichen konnte. Alle vier Mitinsassen wurden dabei leicht verletzt. Der Unfallverursacher wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert.

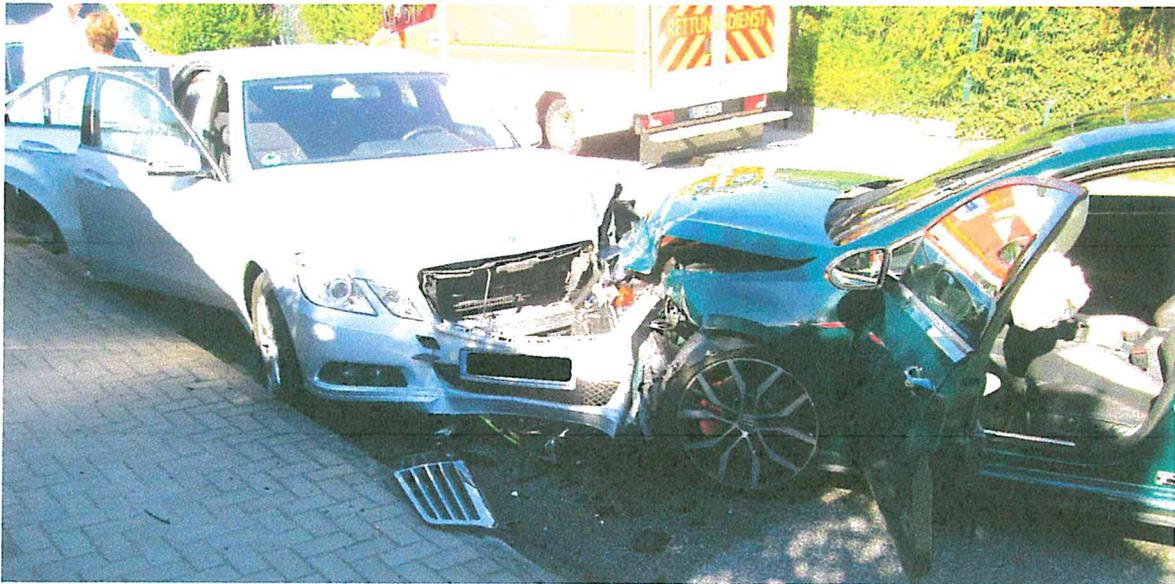


Abb.: Endstellung der beteiligten Kfz

Verkehrsunfall mit tödlichen Verletzungsfolgen

I. Norderstedt, Niendorfer Str., Friedrichsgaber Weg, Kirchenstraße, Hökertwiete

17. August 2016, 15:35 Uhr

Ein 57-jähriger Fahrer eines Pkw befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen die innerorts gelegene und zum Unfallzeitpunkt trockene Fahrbahn der Niendorfer Straße aus Richtung Hamburg. Der ortskundige Fahrer bog nach links in die Straße Hökertwiete ab. Hier kam es auf dem Gegenfahrstreifen zu einem Zusammenstoß mit dem 52-jährigen Fahrer eines Kraftrades, der seinerseits den Friedrichsgaber Weg (im weiteren Verlauf die Niendorfer Straße) in Richtung Hamburg befahren hatte und dem unvermittelt abbiegenden Fahrzeug nicht mehr ausweichen konnte.

Der Aufprall des Kraftradfahrers auf den Pkw war so stark, dass dieser seinen schweren inneren Verletzungen wenig später im Krankenhaus erlag.



Abb. 1: Endstellung der Kfz



Abb. 2: Bremsspur Krad



Abb. 3: Kratzspuren seitliches Abkippen

Zusammenfassung des Unfallsachverständigen

Anhand der Spurenmerkmale rekonstruiert sich ein Unfallablauf, bei dem sich das Krad mit einer Geschwindigkeit von 49 – 56 km/h der Unfallörtlichkeit angenähert hatte. Der im Kreuzungsbereich stehende Pkw Renault setzte einen Abbiegevorgang nach links in die Straße Hökertwiete ein. Durch den eingeleiteten Fahrvorgang wurde eine Reaktionsaufforderung für den Kradfahrer gesetzt. Zu diesem Zeitpunkt war für den Kradfahrer erkennbar, dass sich die Fahrzeugfront deutlich auf seiner Fahrspur befand. Nach einer zuordenbaren Reaktionszeit von rund 0,8 s für den Kradfahrer setzte dieser eine Abbremsung des Krades mindestens mit dem Vorderrad ein. Wenige Meter nach dem Beginn der ersten Bremsspuren erfolgte ein Kippvorgang des Krades durch Überbremsung des Vorderrades auf die rechte Seite. Das Krad kollidierte rutschend mit der rechten Seite des Pkw Renault. Anschließend gelangten beide Fahrzeuge in ihre unfallbedingt erreichten Endstellungen.

Zum Kollisionszeitpunkt hatte das Krad noch eine Geschwindigkeit von ca. 30 – 35 km/h, der Pkw hatte eine Geschwindigkeit von ca. 10 – 15 km/h.

Für den Kradfahrer war das Unfallgeschehen räumlich bei einer spurtreuen Verzögerung vermeidbar gewesen. Für den beteiligten Pkw-Fahrer lag eine Vermeidbarkeit dann vor, wenn dieser aufgrund der Erkennbarkeit des Krades den Abbiegevorgang nicht eingeleitet hätte, bzw. sofort nach Erkennen des Krades eine Vollverzögerung des Pkw in den Stillstand durchgeführt hätte.

II. 22844 Norderstedt, Erlengang

26. September 2016, 11:05 Uhr

Eine 86jährige Fußgängerin hatte zuvor ein vor der LSA in der Straße Erlengang zur Ulzburger Straße wartendes Fahrzeug verlassen und beabsichtigte zwischen diesem und einem dahinter ebenfalls wartenden Sattelzug die Fahrbahn in nördlicher Richtung zu überqueren.

Die Fußgängerin betritt die Fahrbahn als im selben Moment der 56jährige Lkw-Fahrer aufgrund der mittlerweile sodann Grünlicht anzeigenden LSA anfährt. Die Fußgängerin wird vom Fahrzeug erfasst und überrollt.

Sie erliegt später im Krankenhaus ihren schweren inneren Verletzungen.



Abb.1: Lkw des Beteiligten

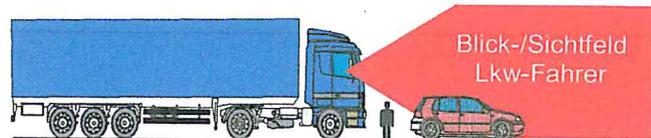


Abb. 2: Beteiligte steigt aus dem Pkw und quert die Fahrbahn außerhalb des Sichtfeldes des Lkw-Fahrers

Zusammenfassung des Unfallsachverständigen

Anhand der vorliegenden Anknüpfungspunkte rekonstruiert sich ein Unfallablauf, bei dem der Beteiligte 01 in seinem Lkw verkehrsbedingt auf der Straße Erlengang gehalten hatte. Aus Sicht des Fahrzeuglenkers betrat von rechts kommend die Fußgängerin die Fahrbahn. Während des Anfahrvorganges des Lkw kam es zu einer Anstoßbildung mit der Beteiligten 02. Der Lkw hat die Fußgängerin mit der rechten Frontseite erfasst. Nach dem Unfallgeschehen verzögerte der Beteiligte seinen Lkw bis in die Endstellung.

Eine dicht vor der Front des Lkw gehende Person kann durch den Fahrzeuglenker weder durch die an dem Lkw befindlichen Spiegel, noch durch eine Blickzuwendung durch die Frontscheibe bzw. die rechte Seitenscheibe erkannt werden.

Eine Vermeidbarkeit des Unfallgeschehens wäre für den Beteiligten 01 nur dann möglich gewesen, wenn dieser kontinuierlich die Bewegung der zunächst am Fahrbahnrand stehenden Fußgängerin beobachtet und gegebenenfalls gewartet hätte bis die Beteiligte 02 wieder sichtbar war. Situationsbedingt kann eine derartige Verhaltensweise des Lkw-Fahrers aus technischer Sicht nicht zwangsläufig vorausgesetzt werden, da durch das Losfahren des vor dem Lkw befindlichen Verkehrs das Hauptaugenmerk des Beteiligten 01 nach vorne gerichtet wird.

III. 22844 Norderstedt, Am Exerzierplatz

14. Dezember 2016, 10:44 Uhr

Ein 59-jähriger Fahrer eines Pkw parkte bei nasskalten Witterungsverhältnissen am äußersten rechten Rand auf dem Seitenstreifen der Straße Am Exerzierplatz und in Fahrtrichtung zur Schleswig-Holstein-Straße. Der Fahrer öffnete die Fahrertür unter offensichtlicher Missachtung seiner besonderen Sorgfaltspflichten beim Aussteigen. Unmittelbar darauf kam es zu einer leichten Berührung mit dem Hinterrad eines 79-jährigen Fahrers eines Herrenrades, der seinerseits die Straße Am Exerzierplatz in Fahrtrichtung Schleswig-Holstein-Straße befahren hatte und der unvermittelt geöffneten Fahrertür nicht mehr ausweichen konnte.

Der anschließende Sturz und der Aufprall des Radfahrers auf die Fahrbahn waren so erheblich, dass dieser seinen schweren inneren Verletzungen wenig später im Krankenhaus erlag.



Abb.1: Fahrrad des Beteiligten



Abb. 2: Nachstellung Türwinkel



Abb. 3: Annäherung Rad

Unfallsachverständiger

Auf eine Rekonstruktion des Unfallablaufs durch einen Sachverständigen ist nach Rücksprache mit einem Staatsanwalt wegen des eindeutigen Sachverhalts verzichtet worden.

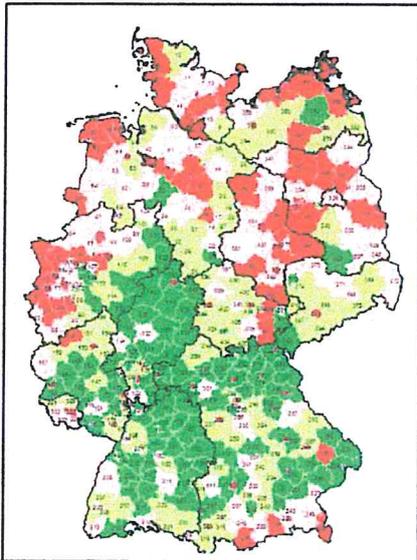
Der Anteil von Radverkehrsunfällen an der Gesamtlage

Die Bewertung der Radverkehrsunfalllage kann aufgrund der wenig aussagekräftigen Gesamtzahlen nur eines Berichtsjahres nicht tatsächlich repräsentativen Charakter erreichen.

Hier wird deshalb auch auf die Zahlenwerte der Vorjahre zurückgegriffen.

Trend	Verkehrsunfälle	Vergleich Vorjahre						
		2016	2015	2014	2013	2012	2011	Gesamt
↓	Fahrradunfälle	127	157	169	118	130	111	812
↓	Anteil in % am Gesamtunfallgeschehen des jeweil. Jahres	23,3 %	26,9 %	29,8 %	20,5 %	23,4 %	22,9 %	Ø 24 %
Personenschäden								
↓	Leichtverletzte Radfahrer	110	137	139	100	112	105	703
↑	Schwerverletzte Radfahrer	8	7	13	11	5	7	51
↑	Getötete Radfahrer	1	0	1	0	0	1 ^{*(Pferd)}	3
Art der Beteiligung								
↓	♣ / 🚲	4	5	6	2	2	6	25
↓	🚲 / 🚲	10	11	16	6	5	5	54
↓	🚗 / 🚲	92	107	104	90	101	84	577
↓	🚲 / -	21	34	43	20	22	15	155
(♣ / 🚲) = Fußgänger / Rad (🚲 / 🚲) = Rad / Rad (🚗 / 🚲) = Kfz / Rad (🚲 / -) = Allein								
Verursachung und <u>Hauptunfallörtlichkeiten</u>								
↓	Haupt-/ Mitursache Radverkehr	89	116	118	78	90	72	563
↓	Einmündung (ohne LSA)	38	46	59	45	44	31	263
↑	Kreuzung (ohne LSA)	9	8	17	18	16	14	82
↑	Lichtsignalisierte Furt	21	8	9	15	11	9	73
↓	Fahrbahn	11	15	12	11	14	9	72
↑	Kreisverkehr	7	6	10	6	8	5	42
↓	Grundstück	20	29	22	12	27	29	139

Kinderunfallatlas der Bundesanstalt für Straßenwesen



Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) hat im Jahre 2011 zum zweiten Male und in einem 5-Jahresrhythmus die regionale Verteilung von Kinderunfällen in Deutschland untersucht und die Zahlen im Kinderunfallatlas veröffentlicht.

In Norderstedt waren in diesem Unfallatlas, bezogen auf die Bevölkerungssituation und im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden mittlerer Größe, relativ hohe Unfallraten ausgewiesen.

Die Studie hatte durch die Presseveröffentlichung bei großen Teilen der Bevölkerung das subjektive Sicherheitsgefühl bei der Teilnahme von Kindern im Straßenverkehr negativ beeinflusst.

Von der Polizei wird auf einer kleinräumigeren Basis die Situation genau analysiert und dargestellt, ob und gegebenenfalls wo sich tatsächlich gleich gelagerte Unfälle häufen.

Besondere Auffälligkeiten sind allerdings nicht zu erwarten, da Unfälle unter Beteiligung von Kindern in der Unfallanalyse schon seit jeher besonderes betrachtet und vorbeugend durch zahlreiche Präventionsprojekte unterschiedlichster Ausrichtung begleitet wurden.

Die Einwohnersituation von Kindern

In Norderstedt waren im Jahre 2015 und zum Stichtag 31. Dezember genau 9.685 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren im Einwohnermelderegister erfasst. Gelistet sind Kinder die bis dahin maximal 14 Jahre und 364 Tage alt waren.

Norderstedt	Einwohner im Kindesalter							
	14 J.	13 J.	12 J.	11 J.	10 J.	9 J.	0-8 J.	Gesamt
Stichtag 31.12.2015	646	658	677	655	623	603	5.823	9.685
Norderstedt	Einwohner im Kindesalter 2001 - 2005							
	2001	2002	2003	2004	2005	Gesamt		
jeweils zum 31.12.	10.443	10.342	10.080	9.906	9.683	50.454		
Norderstedt	Einwohner im Kindesalter 2006 - 2010							
	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt		
jeweils zum 31.12.	9.031	9.010	8.996	8.963	8.945	44.945		

Norderstedt zählt derzeit etwa 79.000 Einwohner, der Bevölkerungsanteil von Kindern bis 14 Jahren beträgt somit 12,4 %.

Im Zeitraum der ersten BAST-Erhebung, vom 1.1.2001 bis zum 31.12.2005 ereigneten sich in Norderstedt 178 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle unter der Beteiligung von Kindern der entsprechenden Altersgruppe. Diese Zahlen bestätigen die Berechnungen der BAST, ergeben dann nämlich die von der Bundesanstalt ermittelte Quote von 3,5 Unfällen pro eintausend Kinder.

Bei 67 Verkehrsunfällen (38 %) ist die Unfallursache auf das kindliche Fehlverhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr zurückzuführen. In 12 Fällen war das Kind ein Mitinsasse im Fahrzeug des Unfallverursachers und 28 Unfälle wurden registriert, bei denen das Kind ein Mitinsasse im Fahrzeug des Nichtverursachers war.

Kinderunfälle im Straßenverkehr 2006 – 2010

Im Zeitraum der zweiten BAST-Erhebung ereigneten sich in Norderstedt von insgesamt 2.784 Verkehrsunfällen genau 237 (8,5 %) mit Kindesbeteiligung. Das entspricht gemäß dem Einwohnerverhältnis von Kindern einer Quote von 5,3 VU/1.000 Kinder. Wiederholt haben sich Unfälle mit Kindesbeteiligungen in diesem Fünfjahreszeitraum an folgenden Orten:

1. Schleswig-Holstein-Straße, Poppenbütteler Straße, Langenharmer Weg (6)
2. Ulzburger Straße, Steindamm (5)
3. Ulzburger Straße, Waldstraße (4)
4. Ochsenzoller Straße, Berliner Allee (4)

Diesen Unfällen lagen überwiegend Fehler der Fahrzeugführer im Fahrverhalten zugrunde.

Kinderunfälle im Straßenverkehr im Jahre 2016

Im Berichtsjahr 2016 registrierte die Polizei in Norderstedt 33 (2015 ▶ 43) Verkehrsunfälle unter der Beteiligung von 34 (2015 ▶ 46) Kindern, das entspricht einem Anteil von 6,1 Prozent (2015 ▶ 7,4 Prozent) vom Gesamtunfallgeschehen.

Beteiligungen und Personenschäden von Kindern an Verkehrsunfällen								
2016	🚶 / -	🚲 / 🚲	🚲 / 🚗	👤 / 🚲	👤 / 🚗	🚗 / MF	🚲 / MF	Gesamt
Kind war Beteiligte/r 01	3	1	6	0	3	5*	0	18
Kind war Beteiligte/r 02	0	1	7	1	0	7	0	16
Gesamt	3	2	13	1	3	12	0	34
Leichtverletzte Kinder	3	1	12	0	0	12	0	28
Schwerverletzte Kinder	0	0	0	0	1	0	0	1
Getötete Kinder	0	0	0	0	0	0	0	0
(👤 / 🚶 oder 🚗) = Fußgänger / Rad oder Kfz (🚲 / 🚲) = Rad / Rad (🚗 / 🚲) = Kfz / Rad (🚲 / -) = Rad allein (MF) = Mitfahrer								

* Mehrfachnennung, da in einem Kfz mehrere Kinder an einem Unfall beteiligt waren



Schlussbemerkung

Die örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfälle ist seit jeher das wesentliche Instrument für die Einleitung wirksamer Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Alle mit Verkehrsaufgaben betrauten Personen sollen mit diesem seit 2001 jährlich fortgeschriebenen Sonderbericht in die Lage versetzt werden, schnell und kompetent entsprechende Entscheidungen im Sinne einer erfolgreichen Verkehrssicherheitsarbeit treffen zu können.



Der hier abgedruckte Datenbestand ist durch das Innenministerium Schleswig-Holstein für allgemeine Veröffentlichungen freigegeben.



Ihre Fragen und Anregungen richten Sie gerne an die

Polizei Norderstedt
22850 Norderstedt, Europaallee 24
Telefon 040 / 528 06 205 Telefax 040 / 528 06 209
E-Mail: kai.haedicke-schories@polizei.landsh.de